

## Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen können alle am Thema Interessierten, insbesondere Menschen, die ehrenamtlich oder hauptamtlich mit Jugendlichen in Mittel- oder Oberfranken arbeiten. **Die Teilnahme an den Angeboten ist kostenfrei.** Das Projekt läuft bis März 2012. Personen aus dem rechtsradikalen Spektrum sind von der Teilnahme ausgeschlossen (§ 6 Abs. 1 Versammlungsgesetz).

### Angebot 1: Multiplikatorenfortbildung

**Modul 1:** Rechtsextremismus in Franken

16./17.07.2010, 10-18 Uhr, Nürnberg

**Modul 2:** Rechtsradikale Musik

15./16.10.2010, 10-18 Uhr, Obertrubach

**Modul 3:** Argumentationstraining gegen

Stammtischparolen/intellektuelle Rechtsradikale

26./27.11.2010, 10-18 Uhr, Erlangen

**Modul 4:** Neonazis bei uns – wie gehen wir

damit um?

05./06.03.2011, 10-18 Uhr, Nürnberg

**Modul 5:** Opfer von Rechtsradikalen/Regional-

historische Konzepte zur Arbeit mit Jugendlichen

27./28.05.2011, 10-17 Uhr, Ermreuth

**Modul 6:** Interventionsmöglichkeiten

08./09.07.2011, 10-18 Uhr, Obertrubach

→ Die Teilnahme ist auch an einzelnen Modulen möglich. → Ausführliches Programm siehe

[www.tachelesprojekt.de](http://www.tachelesprojekt.de)

### Angebot 2: Fachtagungen

Thema: „Strategien im Umgang mit Rechtsextremismus und Rassismus in der Jugendarbeit“

Erste Fachtagung: **11. Juni 2010**, 11-19 Uhr, Georg-Simon-Ohm-Hochschule, Bahnhofstr. 87, Nürnberg

Zweite Fachtagung: **November 2011**, Nürnberg

### Angebot 3: Bildung und Coaching vor Ort

In Mittel- und Oberfranken ansässige Schulen, Organisationen, Vereine, Firmen usw. können auf unser Bildungs- und Beratungsangebot zurückgreifen. Auf Anfrage kommen wir in Ihre Einrichtung und informieren über Rechtsextremismus und Handlungsstrategien dagegen.

### Angebot 4: Wander-Ausstellungen

„**Rechtsradikalismus in Bayern**“

des Bayernforums der Friedrich-Ebert-Stiftung. Ausstellung und Einführungsvortrag kostenfrei.

„**Vom Arbeitsplatz abgeholt – als arbeitsscheu abgestempelt**“ über den Auschwitz-Überlebenden Sinto Franz Rosenbach.

„**Überlebensberichte von Josef Jakobowicz**“ über den jüdischen KZ-Überlebenden, der in Oswiecim/Auschwitz geboren wurde.

→ Je nach Gesundheitszustand berichten die Zeitzeugen persönlich von ihren Verfolgungen.

## Anmeldung zu Tacheles

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Beruf/Funktion: \_\_\_\_\_

**Multiplikatorenfortbildung:** (bitte ankreuzen)

**Modul 1:**  **Modul 2:**  **Modul 3:**

**Modul 4:**  **Modul 5:**  **Modul 6:**

**Fachtagungen:** (bitte ankreuzen)

**Erste Fachtagung** (11. Juni 2010):

**Zweite Fachtagung** (Nov. 2011):

**Anmeldung per Post oder Mail an:**

ISFBB e.V., Adamstr. 37, 90489 Nürnberg

E-Mail: [birgitmair@isfbb.de](mailto:birgitmair@isfbb.de)

**Online-Anmeldung,** Programmheft und aktuelle Vorträge siehe [www.tachelesprojekt.de](http://www.tachelesprojekt.de)

## Schirmherren

- Josef Jakobowicz und Franz Rosenbach

## Kooperationspartner

- Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg, Fakultät Sozialwissenschaften, Prof. Dr. Kuckhermann
- Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Pädagogik, Prof. Dr. Göhlich
- Noris-Arbeit gGmbH (NOA) gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft der Stadt Nürnberg
- Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) Bamberg
- Bildungshaus Obertrubach
- SOS-Berufsausbildungszentrum Nürnberg
- Evangelische Studierendengemeinde (ESG) Nürnberg
- Zweckverband jüdisches Museum und Synagoge Ermreuth
- Industrie- und Handelskammer für Mittelfranken Nürnberg (IHK)
- Handwerkskammer für Mittelfranken (HWK)
- Friedrich-Ebert-Stiftung/Bayernforum München
- Verband Deutscher Sinti und Roma – Landesverband Bayern e.V. Nürnberg
- Katholische Erwachsenen Bildung (KEB) Erlangen
- Caritas-Pirckheimer-Haus gGmbH Nürnberg
- Ministerialbeauftragter für Realschulen Oberfranken

## Koförderer

- Nürnberger Nachrichten
- Evangelischer Gemeindeverein Mögeldorf, Nürnberg
- Stiftung Frieden lernen Frieden schaffen, Aachen

## Forschungsprojekt

Erfolgreiche Konzepte gegen Rechtsextremismus bei der Arbeit mit Jugendlichen werden erforscht und dokumentiert. Bitte informieren Sie uns, wenn in Ihrer Einrichtung Rechtsextremisten auftreten oder aufgetreten sind. Anhand **Ihrer Erfahrungen** im Umgang damit möchten wir Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus entwickeln.

**Ihre Angaben werden vertraulich behandelt.**

Kooperationspartner: Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Pädagogik.

## KONTAKT:

Institut für sozialwissenschaftliche Forschung, Bildung und Beratung (ISFBB) e.V.  
Adamstraße 37  
90489 Nürnberg

Telefon: 0911 / 54 055 934  
Mobil: 0176 / 62 94 31 52  
Fax: 0911 / 54 055 935  
E-Mail: [birgitmair@isfbb.de](mailto:birgitmair@isfbb.de)  
Homepage: [www.isfbb.de](http://www.isfbb.de)

## Ansprechpartner:

Birgit Mair (Sozialwissenschaftlerin, Projektleitung)  
Peter Zinke (Journalist und Historiker, freie Mitarbeit)



INSTITUT FÜR SOZIALWISSENSCHAFTLICHE  
FORSCHUNG, BILDUNG UND BERATUNG  
(ISFBB) E.V.

# Tacheles!

Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus  
in der Jugendarbeit in Mittel- und Oberfranken

(Projektzeitraum: 2009 - 2012)

gefördert durch:

